

Hilden, 10.03.2025

Schachverein Hilden unterliegt in der NRW-Klasse knapp beim SV Welper

Der Schachverein Hilden, der zur Zeit in der Abstiegszone der NRW-Klasse liegt, musste beim Tabellendritten, dem Schachverein Welper (Hattingen) antreten.

Die Hoffnung, eventuell wenigstens einen halben Punkt aus Hattingen entführen zu können, verflüchtigte sich zunächst einmal, als nach gut drei Stunden die Bretter 2 (Alexander Mrotzek), 3 (Julian Doedens) und 8 (Stefan Hanke) ihre Partien aufgeben mussten. Lediglich Thorsten Singer (4) und Christoph Glowatz (6) konnten durch Remispartien ein wenig zur Verbesserung der Optik beitragen. Aber – der 1:4 Zwischenstand sah nicht sehr erfolgsversprechend aus.

Dann wurde es jedoch erst richtig spannend. Die ungeraden Bretter 5 und 7 (Michael Kretzschmar und Markus Mrochen) , die bei einem Auswärtsspiel die weißen Steine haben, konnten ihre starken Gegner niederringen. Nun kam alles auf die Partie am 1. Brett zwischen dem Welperaner Spitzenspieler Felix Bastians und Jörg Kappelt an. Beim Gegner, der sich noch mit Aufstiegshoffnungen trägt, begann das große Zittern, als es Jörg (wie üblich) gelang, das Brett lichterloh in Brand zu stecken, so dass jedes Ergebnis möglich war. Am Ende reichte es aber nur zu einem Remis und zu einem Endstand von 4,5:3,5 für Welper. Während Welper damit weiterhin vom Aufstieg träumen kann, liegt Hilden auf dem vorletzten Platz der Tabelle und hat in den beiden restlichen Spielen gegen Niederkassel und Wattenscheid nur noch rechnerische Chancen auf den Klassenerhalt. Für Interessierte: das Heimspiel gegen Niederkassel findet am 30.3. im Curanum am Stadtpark statt.